Gwad
I.N. 139.372
WIENER STADTBIBLIOTHEK

Graz 9.9.06

Sehr geehrter Herr Doktor!

Es ist sehr freundlich von Ihnen, dass Sie mich beschäftigen wollen; aber Romane bespreche ich grundsätzlich nicht, es müsste denn etwas Bedeutendes sein. Nun kenne ich den Verfasser des überschickten Romans gar nicht, auch die Stichproben, die ich in dem Buche vornahm, interessieren mich wenig. Wenn es sich um literarhistorische u. ästhetische Bücher handelt, oder um bedeutende dramatische u. lyrische Dichtungen, dann entschließe ich mich leichter dazu. Ich werde Ihnen daher den Roman wieder zurücksenden,

da ich die Besprechung ablehnen musst.
Soll ich ihn an Ihre Wohnungsadresse
u. an die Zeitung senden?
Mit herzlichstem Gruße

Ihr ergebenster
Dr. Quad

WIENER STADTBIBLIOTHEK